



Führer
durch Zülz.



Der Stockhausturm.

700-Jahrfeier der Stadt Zülz

Führer
durch Zülz

Preis 50 Pfg.



Verlag der Stadtgemeinde Zülz

Buchdruckerei Paul Zendrehke, Zülz.



21883 §

Wpisano do Księgi Akcesji

Akc. D1 nr290 7 26 51/...../2017/.....

Die Lage von Zülz.

Auf nach Zülz! In das idyllisch in den letzten Ausläufern des lieblichen Mährischen Gesentes gelegene Städtchen. Zülz zählt rund 3000 Seelen, wenn aber die benachbarten, nahe gelegenen Dörfer Altstadt und Schönowitz eingemeindet würden, würde die Seelenzahl auf 4000 steigen.

Die Stadt ist ausgezeichnet durch fruchtbaren Boden, blühenden Ackerbau, ozonreiche Luft, gesunde und herrliche Lage. Nach Süden und Westen ist die große Industriestadt Neustadt mit der Bischofstoppe, Zuckmantel und Ziegenhals, nach Norden das große walddreiche Gebiet von Schelitz, nach Osten das überaus fruchtbare Lössgebiet von Müllmen und Ober-Glogau zu erreichen. Eine Eisenbahn nach Gogolin und Neustadt verbindet in raschem Fluge den Oderstrom mit dem Gebirge.

Warum werden nicht in Zülz Sanatorien, Erholungsheime, Kinderstationen, Fabriken für Sport und Landwirtschaft, Ausgangspunkte für Wanderungen angelegt? Auf nach Zülz! Es bilde sich ein Verkehrsverein!

Die Denkwürdigkeiten von Zülz.

Wir beginnen, da wir mit der Bahn nach Zülz kommen, unsere Wanderungen mit dem Bahnhof.

Derselbe ist in neuerer Zeit angelegt, im schmucken Rohbau ausgeführt. Hinter uns liegt das fruchtbare Gelände von Altzülz, dessen neue Kirche wir begrüßen. Rechts erhebt sich hoch oben ebenso die neue, sehr mert-

würdige Kirche von Ellguth, links der mächtige Wasserturm, der das gesunde Wasser nach Zülz leitet, und vor uns dehnt sich das schöne Panorama von Zülz aus.

Vom Bahnhof gehen wir auf der breiten, bequemen Bahnhofstraße in die Stadt hinein, biegen aber, ehe wir die eigentliche Stadt betreten, rechts unten ab und sehen nun über uns das schön gegliederte Renaissance-Schloß emporragen. Es steht an Stelle einer uralten hölzernen Burg, die durch das Schloß abgelöst wurde. Wann? Wohl im 13. Jahrhundert, als der Ort Zülz, polnisch Biała, das Stadtrecht bekam. Zülz wird zum ersten Male am 29. November 1225 erwähnt, das Schloß wurde um 1666 und 1720 von dem Grafen Proskowski umgebaut und erweitert, zuletzt diente es durch 50 Jahre als Schullehrerseminar, seit 1. April 1926 dient es als Aufbauschule für Mädchen.

Ein Stückchen weiter ist die Rochuskapelle mit dem Rochushospital. Die Kapelle erinnert an Pestzeiten, denn der hl. Rochus ist Patron gegen die Pest. Die Kapelle nebst Hospital stammt etwa aus dem 17. Jahrhundert.

Wir gehen weiter im Tale der Biala durch die Bleichvorstadt an der Bleichmühle vorbei. Früher befand sich dort, wo jetzt die Gasanstalt angelegt ist, eine Mühle, die in neuerer Zeit in die Gasanstalt umgewandelt ist.

Die Stadt liegt auf einem hochragenden Regal. Dieser Regal ist auf der Ostseite in der Nähe des Bahnhofs und auf der Westseite in der Nähe der sagenberühmten Schwedenschanze tief abgetrennt. Die Schwedenschanze ist die uralte Zufluchtsstätte aus heidnischer Zeit, als die Burg noch nicht bestand. Ringwälle mit tiefen Wallgräben bilden die Befestigung. Die Bedeutung der Schwedenschanze verfiel, als die Burg und an deren Stelle das Schloß entstand. Die Schwedenschanze ist sehr sehenswert, gewährt weiten Umblick.

Am Fuße der hohen Schwedenschanze zieht sich hinter der romantische jüdische Friedhof mit interessanten Denkmälern. Das älteste Denkmal stammt aus dem Jahre 1645. Dieser Friedhof ist einzig in seiner Art.

Wir schreiten wieder der Stadt zu. Da steht uns am Eingange in die Stadt, von Westen her, wie ein ge-

waltiger Riese der Wartturm gegenüber. Das war gleichfalls ein alter Verschanzungsturm, mehrere Stockwerke hoch. Eine Treppe von außen führt hinein. Hier saßen die Verteidiger, hier lagen die Waffen. Eine Zelle war für Gefangene bestimmt.

Die Stadt ist eingeschlossen von einer teilweise gut erhaltenen Stadtmauer, offenbar sehr alt, vielleicht erbaut um 1350. Die Mauer hat offenbar die Hussiten abgehalten, um 1502 war sie verfallen und wurde dann hergestellt.

Die Stadt ist nach dem Muster der deutschen Kolonialstädte angelegt, von Westen kam man durch das Neustädter Tor hinein auf den Ring, von Osten fuhr man durch das Meißner Tor aus der Stadt hinaus. Die Tore sind niedergelegt.

Der Ring wird durch zwei Statuen geschmückt, Statue Mariae und Johannes von Nepomuk.

Das Stadthaus wurde 1752 erbaut, es ist dies das jetzige Rathaus.

Die mächtige Pfarrkirche erbauten die Herzöge von Oppeln um 1279, sie ist dreischiffig und besitzt einen hohen Turm. Der Hochaltar ist reichbewegt durch schöne Figuren. Interessant ist das Denkmal des Hauptmanns Koslowski von Raschütz, das uralte Weihwasserbecken usw.

Außerordentlich romantisch ist auch der jetzt geschlossene katholische Friedhof. Der neue Friedhof gehört der Stadt. Auf diesem alten Friedhof steht die berühmte Pestkapelle, welche die Gutsherrin Julianna von Mizlaff ihrem dritten Gemahl, dem kaiserlichen Oberst, während des dreißigjährigen Krieges erbaut hat. Die Kapelle hat die merkwürdige Gestalt eines Achtecks. Sehenswert sind die Wappen.

Von sonstigen Bauten in der Stadt sind zu erwähnen das neue Kreis Krankenhaus, vom Kreise Neustadt erbaut, die evangelische Kirche und die alte Synagoge im früheren Judenviertel, erbaut um 1732. Bei der Synagoge bestand früher eine berühmte Judenthule.

Bülz war früher eine bedeutende Judenstadt mit 1200 Juden, jetzt wohnen nur noch zwei jüdische Familien und 2 Einzelpersonen darin. Die jüdischen Kostbarkeiten sind nach Neustadt geschafft worden.

Durch das ehemalige Meißner Tor, am Schlosse oben vorbei, verlassen wir die Stadt und lenken unsere Schritte zum Bahnhof. Auf dem Wege links sehen wir den alten Kunstwasserturm. Er bezog sein Wasser durch den tiefen Graben, der zwischen Zülz und Altstadt liegt, und war um 1598 erbaut. Nun träumt er verlassen, die neue Wasserkunst hat ihm die Arbeit abgenommen.

Dr. Chrząszcz, Peiskretscham.



Fest-Ordnung

zur

**700-Jahrfeier der Stadt Jülz
vom 27. Juni bis 4. Juli 1926**



Zeit-Ordnung

100-Jahrestag der Stadt Jülich
vom 21. Juni bis 4. Juli 1928



Sonnabend, den 26. Juni:

Abends 8 Uhr Begrüßungsabend im Hotel „Schwarzer Adler“, Ring, und Eröffnung der Ausstellungen.

Abends 9 Uhr Fackelzug mit großem Zapfenstreich und allgemeine Illumination.

Sonntag, den 27. Juni:

Vorm. 6 Uhr Wecken.

Vorm. 9¹/₂ Uhr Kath. Festgottesdienst auf dem Ringe, zugleich Festgottesdienst in der ev. Kirche und Andacht in der für diesen Zweck besonders hergerichteten Synagoge.

Nach dem Festgottesdienste Ansprache des Herrn Oberpräsidenten der Provinz Oberschlesien Dr. Broske auf dem Ringe.

Vorm. 11 Uhr Festatt in der Aula der Aufbauschule (städtisches Schloßgebäude), anschließend Frühstück im Hotel zur Krone, Ring.

Punkt 2 Uhr Historischer Festzug mit Automobil-Korso durch die Straßen der Stadt nach dem Festplatz, hier nationale Kundgebung. Allgemeine Volksbelustigungen usw.

Nachm. 6 Uhr Vorstandssitzung des gesamten Bundesvorstandes des Oberschlesischen Handwerkerbundes im Hotel zur Krone.

Montag, den 28. Juni:

Tagung des Oberschlesischen Handwerkerbundes.

Vorm. 8¹/₂ Uhr Gemeinsamer Kirchgang, Antreten hierzu um 8 Uhr vor dem Hotel zur Krone.

Vorm. 10 Uhr Gemeinschaftliche Besichtigung der Stadt Zülz und nächster Umgebung. Es werden einige Autos zur Verfügung gestellt.

Mittags 12 Uhr Beginn des Bundestages im großen Saale des Hotels zur Krone.

Dienstag (Peter und Paul), den 29. Juni 1926:

XIX. Verbandstag des Kreis-Feuerwehr-Verbandes des Kreises Neustadt O.-S.

Vorm. 8 Uhr Abgeordneten-sitzung im Hotel zur Krone.
Nach den Verhandlungen Schul- und
Angriffsübungen der Freiwilligen Feuer-
wehr und der Pflichtfeuerwehr Zülz.

Mittags 12 Uhr Gemeinschaftliches Mittagessen im Hotel
zur Krone (Bedeck 1,50 Mk.).

Nachm 1³/₄ Uhr Antreten zum Festzug auf der Promenade
an der Neustädter Chaussee.

Nachm. 2 Uhr Abmarsch nach dem Festplatz.

Fest und Preisschießen der Zülzer Schützen- gilde.

Vorm. 1/2 7 Uhr Kirchgang der festgebenden Gilde.

Vorm. von 9 Uhr ab Empfang und Einholung aus-
wärtiger Gäste, Abgabe der Fahnen
im Schützenhaus, daselbst Büro und
Schießkartenausgabe.

Nachm. 12¹/₂ Uhr Antreten zum allgemeinen Festzuge
auf der Neustädter Straße.

Nachm. 2 Uhr Abmarsch des Festzuges (Abholung
und Einreihung der Ehrengäste,
Fortsetzung des Festzuges nach dem
Hauptfestplatz), hierauf Abmarsch
nach dem Schießhause und Beginn
des Festschießens auf allen Scheiben.

Nachm. von 3 Uhr ab Konzert im Schießhausgarten.

Nachm. 7 Uhr Schluß des Schießens, anschließend
Teilnahme an den städtischen Fest-
veranstaltungen.

Dienstag, den 29. Juni:

- Kreisfest des Landeschützen-Verbandes.
Vorm. 7—9½ Uhr Preis- und Medaillen-Schießen auf
20—25 Ständen.
Vorm. 7½ Uhr Wettkämpfe.
Vorm. 10 Uhr Gemeinsamer Kirchgang (Feld-
gottesdienst).
Vorm. 11 Uhr Begrüßungsfeier und Ringkonzert.
Mittags 11½—1 Uhr Gemeinsame Verpflegung.
Nachm. 1½ Uhr Antreten aller Landeschützen vor
dem Schützenhause.
Nachm. 2 Uhr Abmarsch nach dem Festplatz.
Nachm. 2½ Uhr Fortsetzung des Preisschießens.
Nachm. 4 Uhr Sportliche Schauvorführungen.

Mittwoch, den 30. Juni:

Festschießen der Schützengilde auf allen
Scheiben.

Vorm. von 8½ Uhr bis mittag 12 Uhr.

Nachm. von 1½ Uhr bis abends 7 Uhr.

39. Tagung des Oberschlesischen Städtetages.

Vorm. 10¾ Uhr Einfaches Frühstück im Hotel zur
Krone, Ring.

11½ bis 2 Uhr Verhandlungen des Städtetages.

Nachm. 2½ Uhr Gemeinsames Mittagessen (Preis
ohne Getränke 2,50 Mk.).

Donnerstag, den 1. Juli:

Vorm. v. 8½ Uhr ab Fortsetzung des Schießens der
Schützengilde auf allen Scheiben.

Nachm. v. 1½ Uhr ab Desgleichen.

Nachm. 6 Uhr Schluß des Schießens.

Nachm. 7 Uhr Bekanntgabe der Preiserringer und
Preisverteilung, anschließend Fest-
ball im Schießhaussaale.

Donnerstag, den 1. Juli:

Kindertag der benachbarten Schulen.

Nachm. 1½ Uhr Sammeln der Kinder auf dem städtischen Turnplatz.

Nachm. 2 Uhr Abmarsch nach dem Festplatze, daselbst eine kurze Begrüßungsansprache.

Darbietungen auf dem Festplatze:

Kinderchöre, Kindermassenchöre, Volkstänze, Reigen, turnerische Vorführungen und Schlagballwettspiele, Tagesfeuerwerk.

Darauf Einzug mit Champions in die Stadt. Die besten Leistungen in Reigen und Volkstänzen und die Sieger im Schlagballwettspiel erhalten Diplome.

Freitag, den 2. Juli:

Tagung des Oberschlesischen Bauernvereins.

Vorm. 9½ Uhr Tagung im Saale des Hotels zur Krone, bei schönem Wetter im Zelt des Herrn Gaertner auf der Festwiese.

Mittags 1 Uhr Fohlenprämierung auf dem Festplatz durch den Pferdezuchtverein Neustadt.

Nachm. 4 Uhr Reit- und Fahrtournier.

Lehrertag.

Abends 8 Uhr Begrüßungsabend im Schützenhause.

Sonnabend, den 3. Juli:

Lehrertag.

Vorm. 8½ Uhr Requiem in der Pfarrkirche.

Vorm. 10 Uhr Abschiedsfeier im Seminar (Mula).

Gemeinsame Mittagstafel, ev. Ausflüge.

Sonntag, den 4. Juli:

Sporttag.

Vormittags Festzug nach dem Sportplatz (nach dem Hauptgottesdienst).

Festakt: Einweihung und Übergabe des Sportplatzes an den Sportverein Zülz.

Einweihungsfußballspiel: 1. Verein für Rasenspiele Beuthen 1920 gegen 1. Sportvereinigung Zülz (Ehrenpreis ein von einem Vereinsmitglied gestifteter Silberpokal).

Nachmittags Nach Beendigung des historischen Festzuges auf dem Festplatz: Propagandafußballspiel Oberliga Vereinigte Breslauer Sportfreunde gegen D.-S. Meister, Verein für Bewegungsspiele Gleiwitz (Ehrenpreis ein von der Stadt Zülz gestifteter Silberpokal).

Anschließend Jugendspiel 1. Jgd. Doppelner Sportfreunde gegen 1. Jgd. Sportvereinigung Zülz.

Nach dem Fußballspiel: Automobilkunstfahrt des Automobilklubs auf dem Festplatz.

Die Kostüme für den historischen Festzug wurden geliefert von dem Kostümverleihinstitut Ogorek (Gebauers Nachf.) Beuthen D.S., Hohenzollernstraße 29.

Fahrplan

der Neustadt-Gogoliner Eisenbahn
für die Zeit vom 27. Juni bis 4. Juli 1926.
(700-Jahrfeier der Stadt Jülz.)

Neustadt — Gogolin.

Stationen	1	11 S	11 W	19	3	15	5	17	7 S
Neustadt ab	440	753	815	1048	1120	235	655	1015	1206
Jülz . . an	504	819	841	1112	1146	301	721	1041	1232
Jülz . . ab	515	826	932	—	1205	303	734	1046	—
Gogolin . an	637	1103	1138	—	129	432	858	1211	—

Gogolin — Neustadt.

Stationen	12 S	12 W	2	14 18	4	16	6
Gogolin . ab	—	<u>408</u>	745	1210	310	540	1005
Zülz . . an	—	<u>554</u>	910	137	437	703	1127
Zülz . . ab	<u>400</u>	608	913	140	500	850	1130
Neustadt . an	<u>424</u>	634	939	206	526	916	1156

Die mit S bezeichneten Züge verkehren nur am 27. 6. und 4. 7., die mit W bezeichneten Züge verkehren nur Werktags, auch am 29. 6.

Die Züge halten auf sämtlichen Zwischenstationen.



Die historische, kunstgewerbliche, Hand-
arbeits-, Jagd- u. Geweih-Ausstellung
sowie landwirtschaftliche

Ausstellung

befindet sich im städt. Schloßgebäude
(ehemaliges Lehrerseminar)



Geöffnet ist dieselbe von
9—1 Uhr und 2—6 Uhr



Sehenswürdigkeiten sind ferner die **Bestkapelle**
auf dem alten Friedhof (beim Pfarrhause)
und die **Synagoge** an der Langen Straße.



Paul Boenisch

Eisenhandlung

Telephon 16. Zülz OS. Telephon 16.

.....

I-Träger,

Stabeisen,

sämtliche Bauartikel,

Tonkrippen, Zement,

Dachpappen,

Werkzeuge,

Eisenkurzwaren,

Haus- u. Küchengeräte.

Carl Brinfa, Zülz, Lange Straße 122.

Schuhwaren aller Art
nur in Qualitätswaren.

Lederauschnitt, sämtliche Schuhmacherbedarfs-
Artikel.

Eigene Reparaturwerkstatt.

St. Gisder, Zülz. Fernsprecher
Nr. 33.

Baugeschäft, Dampfsägewerk,
Bautischlerei.

Ausführung aller ins Fach schlagenden
Arbeiten.

Paul Günzel, Zülz, Lange Str. 138.

Fleischerei mit Kraftbetrieb u. Wurstgeschäft,
sowie Frühstückstube.

Prima Fleisch- und Wurstwaren,
täglich bürgerlichen Mittagstisch
nach Wunsch zu billigen Preisen.

Spezialität: Wiener und Knackwürstel.

Johann Haase II, Zülz,
Neustädter Straße 57.

Glas- und Porzellan-Geschenk-Artikel,
Haus- und Küchengeräte
zu billigsten Preisen.

Paul Heinzel, Zülz,

Oberglogauer Strasse.

Wagen- u. Autolackiererei
Sattler- u. Polsterwaren.

Reelle Bedienung.

Billigste Preisberechnung.

Constantin Kania^s

Bau- und Möbeltischlerei

mit Kraftbetrieb,

Zülz OS., Kirchstr. Nr. 87.

Spezialität: Anfertigung moderner
Wohnungs-Einrichtungen und einzelner
Möbel nach eigenen und gegebenen
∴ Entwürfen in jeder Holzart. ∴

St. Kollek, Eisenhandlung,

Telephon 38.

Zülz.

Telephon 38.

Emaillwaren. Haus- und Küchengeräte.

Baubeschläge. Baumaterialien.

Werkzeuge. Solinger Stahlwaren.

Otto Küblbeck, Zülz

Schulstrasse 104.

Atelier moderner Photographien

Bromsilber-Vergrösserungen

*in bunt und schwarz, Pigment und Gummidruck
in allen Farben werden in meinen Ateliers aufs
Beste ausgeführt. Aufnahmen im eigenen Heim.*

Freilicht- und Landschafts-Studien.

Blitzlicht-Aufnahmen, passend bei Festlichkeiten.

*Aufnahmen aller erdenklichen Gegenstände
für Industriezwecke.*

Etablissement



Schützenhaus

Telephon 10.

Zülz.

Telephon 10.

Inh.: Richard Kunert.

Angenehmes Familien- u. Gartenlokal,

Veranda, großer Parkettfestsaal,

die größten Räumlichkeiten am Platze.

Anerkannt gute Küche, gutgepl. Biere,

Citöre erster Häuser,

Weine, glasweise und in Karaffen.

Solide Preise.

Johann Mischke, Zülz O.-S.

Ring Nr. 34.

Kolonialwaren-, Delikatessen-,
Wein-, Tabak- u. Zigarrenhandlung.

==== Weinstube. ====

Fernsprech-Anschluß Nr. 15.



Otto Paschet,

Uhrmacher,

Kirchstraße. Zülz, Kirchstraße.

Uhrenreparaturen werden fach-
männisch und preiswert ausgeführt.

Josef Pietsch, Zülz os.

Lange Straße 126. ∴ Fernsprecher 38.

Bahnspedition.

Möbeltransport.

Uebernahme sämtl. vor-
kommender Transporte.

Lastfuhrwerk.

Streng reelle Bedienung.

Billigste Preise.

Gertrud Pokorny, Zülz

Neustädter Strasse 147.

**Kolonial- und Manufakturwaren
Tabak- und Zigarrenhandlung.**

Apotheker Pollak's

**Wurmtinktur für Pferde,
Krebs- Tinktur für Pferde
Apotheke Zülz.**

Fernsprecher Nr. 4.

Damenputz Elisabeth Simon.

**Strümpfe, Handschuhe
in reicher Auswahl**

Zülz OS., Ring. (Kirchstrasse) 85.

Schloßbrauerei Zülz, Schloßplatz
108.

Inhaber: Geschwister Stoller
empfiehlt seine

Localitäten

einer gütigen Beachtung.

**Gutgepflegte Biere,
alter schles. Getreidekorn,
schönes Gesellschaftszimmer.**

Adolf Ulrich, Malermeister,

Zülz, neben Karl Th. Wistuba.

Ausführung

sämtlicher Malerarbeiten

bei billigster Berechnung.



Franz Walczyk, Zülz.

Maschinen-Bandlung u. Reparaturwerkstatt.

Motorräder, Fahrräder, Nähmaschinen, Gummireifen,
Benzin, Benzol, Oele.

Ständiges Lager von Zentrifugen Buttermaschinen,
Waschmaschinen, Ersatzteilen.

Telephon Zülz Nr. 40.

*Den geehrten Besuchern der Jahrhundertfeier in Zülz
empfehle ich meine*

Weinstube.

Carl Wiedorn, Ring 63.

Julius Masur, Neustadt, Bahnspedition, Möbeltransport, Autoverkehr.

Expresß-Umzüge per Auto-Möbelwagen.

Personen- und eingerichtete Lastautos,
für Vereine, Ausflüger u. Gesellschaften
werden unter billigster Berechnung zu jeder Tages- u.
Nachtzeit gestellt.

Wein- und Spiritushandlung.

Solide Preise, reelle Bedienung.

Ernst Fiedlers

• • Kunst- und Möbeltischlerei • • Neustadt OS.,

Neue Häuserstraße 7, an der Brüdertirche,
empfiehlt:

**Prachtvolle Schlafzimmer, Herrenzimmer,
Speisezimmer und Standuhren**

in sauberster Ausführung bei langjähriger Garantie
für Haltbarkeit.

Konkurrenzlos billige Preise! Kulante Zahlungsweise!

**Große Auswahl in Küchen, Sofas,
Chaiselongues, Patent- u. Auflegematrassen,
sowie einzelnen Möbelstücken.**

Besichtigung ohne Kaufzwang, auch Sonntags.

Hugo Aust, Neustadt OS.

Geg. 1892. Maschinenfabrik. Telephon 217.

Schleifen u. Riffeln von Müllereihartgußwalzen
auf modernsten Schleif- u. Riffelmaschinen
der Neuzeit, erstklassig u. billig.

Anfertigung von Walzenwellen u. Lagerschalen.

Reparaturen an
Lokomobilen, Dampfdreschmaschinen, aller landw.
u. gewerblichen Maschinen.

Lieferungen von Wasserpumpen aller Art für
Hand u. Kraftbetrieb.

Autogen-Schweißanstalt.

Eigene Metallgießerei.

Café Hohenzollern

Angenehmster
Aufenthalt.

Neustadt

Treffpunkt aller
Fremden.

Täglich Künstlerkonzert.

Anfang 7 Uhr, Sonn- und Feiertag 4 Uhr.

Jeden Mittwoch und Sonnabend Tanz-Diele.

Inh.: M. Elbling.

Hermann Cohn

Neustadt OS.,

Ring 34.

Oberglogau,

Ring 138.

Magazin für Haus- u. Küchengeräte,
Glas, Porzellan, Emaille, Aluminium.

Große Auswahl in Hochzeits- u. Gelegenheitsgeschenken.

Kinder-, Sport- und Puppenwagen.

Billigste Bezugsquelle für Gastwirte u. Wiederverkäufer.

Ernst Fischer, Neustadt OS.

Telephon 126.

Dampffärberei

*

Chemische Wäscherei

*

Plisseebrennerei

*

Buntfärberei

Heidrich
Bier
seit
1847

A. Heidrich, Lagerbier-Brauerei,
Neustadt OS.

Central-Hotel Neustadt OS.

empfiehlt zur 700-Jahrfeier seine

..... Lokalitäten.

Gutgepflegte Biere .: Reichhaltige Speisenkarte.

Autoeinstellung. Billige Zimmerpreise.

Telephon 183.

Bes. M. Stantke.

Hotel „Deutsches Haus“.

Neustadt OS.

Besitzerin: Martha Tauber.

Fernsprecher Nr. 194

Niedertor 11

empfiehlt

gute Betten, vorzügl. Küche u. Getränke,
keelle Bedienung, solide Preise.

Hotel Preuß. Hof, Neustadt OS.,

gegenüber dem Barmherzigen Brüdertloster.

Spezialhaus für Geschäftsreisende.

Anerkannt gute Küche, preiswerte Betten, elektr. Licht,
Hausdiener zu jedem Zuge am Bahnhof.

Fernruf 112.

Inh. C. Christ.

M. Weißmann, Oberglogau,

gegenüber der Post.

Spezialhaus für moderne
Damen- und Kinderbekleidung
und Damenpuß.

Handschuhe, Strümpfe, Trikotagen.

Kurz-, Weiß-, Wollwaren

in riesiger Auswahl.

Damen- u. Backfisch-Kleider, Blusen

u. Kinder-Kleider

stets Neuheiten

in größter Auswahl am Platze.

Spezialabteilung für Herrenartikel.

Josef Juliusburger,

Neustadt OS., Ring 37—38.

Meine Abteilung

Glas-, Porzellan- und Steingutwaren

ist stets bestens sortiert in

Hochzeitsgeschenken

wie Kaffee-, Tee- und Tafelservice, Wasch- und Küchenservaturen, Wein-, Bier- und Litörngläser.

Stapelartikel

bestehend aus Tellern, tief und flach, Schüsseln in Säzen, Kaffeebechern, Butterdosen, Kaffee- u. Zuckerbüchsen, Brotplatten und vielem anderem mehr

in nur einwandfreier Ware

zu äußerst niedrigen Preisen.

Besichtigen Sie bitte ganz ohne Kaufzwang
mein großes Lager.

Franz Keller Nachf. Alfons Keller,

Neustadt OS.

Ring 5/8.

Fernsprecher 132.

Ring 5/8.

Die schönste
und größte Auswahl von
Geschenken
in Schmuck, Tafelgeräten,
Bestecken usw.

finden Sie bei

Ernst Keyl,
Juwelier, Goldschmied u.
Graveur.

Neustadt O.-S.,
Ring 39, Fernsprecher 248.

.....

Alleinvertreter
der bestbekanntesten Württemberg.
Metallwarenfabrik Geislingen,
sowie anderer erster Fabriken.

.....

Trauringe
in jedem Feingehalt.

Emil Meßner,

Stickerwarenfabrik

Neustadt OS.

Fahnen Gegründet 1868. **Paramente**

empfiehlt sich zur Anfertigung von

handgestickten

**Vereinsfahnen — Banner — Standarten,
Fahnenbänder für Paten u. Ehrendamen,
Schärpen, Vereins- u. Festabzeichen,
Ehrendiplome sowie Vereins-Artikel
aller Art.**

Kostenanschläge und Entwürfe

jederzeit bereitwilligst

Anfertigung

aller Paramente und Kirchenstickereien
in Handarbeit in eigener Werkstatt.

Großes Lager in Handarbeiten
für Innendekoration aller Art.

Vinzenz Praetor

Dachdeckermeister

Oberglogau O.-S.

Bahnhofstraße 380a, 384 u. 385. — Telephon Nr. 130.

Abtl. I.

**Oberschl. Verkaufsstelle der Dachziegelwerke
A.-G. Sturm, Freiwaldau, Kreis Sagan.**

Lieferung sämtlicher Bedachungsmaterialien.

Abtl. II.

Bedachungsgeschäft.

Ausführung sämtlicher ins Fach schlagenden Arbeiten.

Abtl. III.

Betonwerk.

Anfertigung sämtl. Betonwaren, Brunnenringe, Röhre usw.

Abtl. IV.

Baumaterialienhandlung.

Großes Lager in Zement, Kalk, Dachsteinen, Tonrippen,
Tonfliesen, Fenstersohlbanksteinen usw.

Zweiggeschäft Meisse, Eichendorffstraße 3.

Bitte auf genaue Adresse zu achten.



Wojewódzka Biblioteka
Publiczna w Opolu

21893 Ś



001-021893-00-0

Rehmet

Schutz-



Marke

NEUSTADT O.-S.

Fernsprecher 43.

Spezialausschank der Brauerei
A. Rehmet

Inhaber ARTHUR KÖCHER

Niederstraße 13

Fernsprecher 255

Reichhaltige Mittag- u. Abendkarte

Zivile Preise - Gutgepflegte Biere

Treffpunkt der Fremden.